

Protokoll

8. Lernortkooperation nach § 78a Hamburgisches Schulgesetz

Dienstag, 25. September 2012, 15.30h – 18:00h, H09, Aula, Wendenstraße 166

Teilnehmer/innen gemäß Anwesenheitsliste

1. Vorstellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls vom 27.09.2011 (Protokoll liegt auf unserer Homepage)

Das Protokoll wurde ohne Anmerkungen genehmigt.

3. Aktuelle Situation der Schule (Vorstellung der verschiedenen Schulformen)

Sowohl das Wirtschaftsgymnasium als auch die BFS (Berufsfachschule) laufen zum Sommer 2014 aus.

Frau Le Prince (Abteilungsleiter/-in der Berufsfachschule und BO-Stadtteilschulkooperation):

Die H9 bewirbt sich für die Schulform der Berufsqualifizierung für den Beruf des Großhandelskaufmannes. Start: August 2013. Diese Schulform mit kleinen Klassen (max. 15 SuS) ist für Schüler, die sich bisher erfolglos beworben haben aber ausbildungsreif sind. Das erste Ausbildungsjahr findet in schulischer Verantwortung in Kooperationen mit Betrieben statt. Nach dem ersten Jahr wechseln die Schüler entweder in eine herkömmliche Berufsausbildung oder es folgt eine trägerstützte Berufsausbildung. Frau Le Prince bittet die Betriebsvertreter, Praktikumsplätze für das erste Ausbildungsjahr bereitzustellen.

Frau Höhne (Schulleiterin) stellt zwei neue Bildungsgänge vor:

Dual Plus FHR (Ausbildung mit Fachhochschulreife): Zusatzqualifikation seit Februar 2012 für Auszubildende mit qualifiziertem Realschulabschluss, die an zwei Tagen an der Abendwirtschaftsschule Zusatzunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch erhalten und nach 2,5 bis 3 Jahren an der Fachhochschulreife-Prüfung teilnehmen.

BOS: Berufsoberschule Wirtschaft und Verwaltung für junge Menschen mit qualifiziertem Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung oder fünfjähriger Tätigkeit im kaufmännischen Bereich. Nach einem Jahr Vollzeitunterricht (BOS 12) kann die Fachhochschulreife, nach einem weiteren Jahr (BOS 13) die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife erworben werden. Falls die Fachhochschulreife auf anderem Wege erreicht wurde, kann auch der direkte Einstieg in die BOS13 erfolgen.

4. Vorstellung des schulformübergreifenden Projekts H90 in Kooperation mit Viva con Agua de St. Pauli

Zwei Schülerinnen stellen zusammen mit dem Projektkoordinator Hr. Hellenschmidt das erfolgreiche Schulprojekt vor.

- Tägliche Pfandflaschensammlung durch Lehrer und Schüler. Der Wert der bereits gesammelten Pfandflaschen betrug 900,-€.
- Gruppenarbeit, Entwurf von Plakaten, Facebook-Auftritt, Anfertigung und Verteilen von „Buttons“ mit der Aufschrift „H90“, „Jute-Beutel“, „Waskotchen“; „Flash mob“ in der Schule, eigene Webseite in Arbeit.

Die Spenden werden durch ein selbstangefertigte Barometer gemessen. Auch die Ausbildungsbetriebe können das Projekt sponsern.

5. Bericht zur Evaluation des Lernfeld-Unterrichts

Herr Gehrmann (Abteilungsleiter der Berufsschule) berichtet über die aktuellen Ergebnisse aufgrund der ausgewerteten Fragebögen der Schüler, der Lehrer und der Betriebe.

Detaillierte Daten und Informationen aus der Berufsschule wurden bereits vorab u.a. an alle Betriebe durch das Schulbüro verschickt.

Die Ergebnisse werden sich auf die Arbeit in der Berufsschule und auch auf die Kontakte zwischen Betrieben und Berufsschule auswirken. Zu den Ergebnissen an anderer Stelle mehr.

6. Diskussion in Kleingruppen über intensivere Kooperationsmöglichkeiten zwischen Berufsschule und Betrieben

Vertreter der Betriebe und der Berufsschule diskutieren in gemischten Kleinrunden über mögliche Erweiterung der Zusammenarbeit. Gegenseitige Wünsche und Anregungen wurden auf einem vorbereiteten Blatt „Möglicher Input aus den Ausbildungsunternehmen und aus der Schule“ notiert und anschließend von einem Moderator zusammengefasst vorgetragen.

Angesprochene Themen:

Exkurse in die Betriebe, Besuche von Exerten aus den Betrieben in der Berufsschule zu bestimmten Themen (z.B. Kaufvertragsrecht, Marketing, Finanzierung, Personlaplanung), Ermöglichung von Lehrerbesuchen in den Betrieben (Themen: Finanzbuchhaltung, SAP, Business Plan, Archivierung); Unterstützung von Praktika von Auszubildenden im Ausland, „Da Vinci Programm“ etc.

Eine Zusammenfassung der Informationen wird Herr Gehrmann zusammenstellen und den Teilnehmern an der LOK zur Verfügung stellen.

7. Verschiedenes

Elisabeth Hermann

LOK

Esso Vertriebsgesellschaft mbH